

Die 47 Doppelzimmer, 6 Juniorsuiten und 4 Suiten wurden in den vergangenen Jahren in mehreren Abschnitten komplett renoviert und neugestaltet. Es entstand eine liebevolle Atmosphäre zum Wohlfühlen. Alle Zimmer sind im modernen Landhausstil ausgestattet und verfügen unter anderem über Boxspringbetten, Flachbildschirme sowie sanierte Badezimmer mit ebenerdigen Duschen, die einen erholsamen Aufenthalt bereiten.

Kulinarisch abgerundet wird der Aufenthalt unserer Gäste in unserem Buffet-Restaurant mit täglich wechselndem Speiseangebot. Ein weiteres Highlight ist die gemütliche Bar in unserem neu gestalteten Wintergarten mit Blick auf die historische Stabkirche. Lassen Sie den Abend mit einem gutem Glas Wein oder unseren Cocktailkreationen ausklingen.

Unser Wohlfühlangebot wird Sie durch unsere Wellness- & Spa-Landschaft nachhaltig überzeugen. Hier haben wir für Sie eine einzigartige Wohlfühloase der Entspannung geschaffen. Auf ca. 500 m² erwarten Sie ein Schwimmbereich mit Swimmingpool (5x8 Meter) und Gegenstromanlage sowie separatem Ruheraum und eine Saunalandschaft mit Dampfsauna und finnischer Sauna sowie einer Erlebnisdusche, einem Eisbrunnen und einem weiteren Ruheraum. Der Beautybereich bietet Ihnen außerdem Räume für verschiedene Behandlungen im Bereich Massagen, Kosmetik, Bäder und vielem mehr. Die liebevolle Gestaltung dieser Räume macht aus Ihrem Aufenthalt in unserem Haus ein unvergessliches Erlebnis und ist die perfekte Auszeit vom stressigen Alltag.

In unmittelbarer Nähe befinden sich die einmalige nordische Stabkirche, der Sessellift und die Seilbahn zum ErlebnisBocksberg mit vielen Attraktionen. Das Zentrum von Hahnenklee ist in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.



Hotel Walpurgishof, Am Bocksberg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon (+49) 5325 5888-0, Telefax (+49) 5325 5888-100,
Internet: www.walpurgishof.com E-Mail: hotel@walpurgishof.com

Unsere Gruppenpreise für Ihre Busreise in den Harz 2025

Zimmerkontingent: ab 15 Doppelzimmer Komfort & ab 6 Doppelzimmer Komfort zur Einzelnutzung

Saison A: Anfang Januar bis Ende Mai & November (ohne Adventszeit)

Sonntag bis Freitag: ab 76,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort
ab 101,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort zur Einzelnutzung

Freitag bis Sonntag: ab 78,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort
ab 103,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort zur Einzelnutzung

Saison B: Anfang Juni bis Ende Oktober & Ende November bis Mitte Dezember (inkl. Adventszeit)

Sonntag bis Freitag: ab 78,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort
ab 103,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort zur Einzelnutzung

Freitag bis Sonntag: ab 80,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort
ab 105,50 € pro Person/Nacht im Doppelzimmer Komfort zur Einzelnutzung

Zuzüglich zum oben angegebenen Übernachtungspreis wird die ortsübliche Kurtaxe von zurzeit 2,30 € pro Person und Übernachtung berechnet. (Änderungen vorbehalten)

Leistungen:

- Übernachtung im Zimmer der gebuchten Kategorie
- Begrüßungswasser bei Anreise auf dem Zimmer
- reichhaltiges Schlemmerfrühstück
- Halbpension als 3-Gang-Menü oder als Buffet am Abend (nach Wahl der Küche)
- freie Nutzung der Wellness- und SPA- Landschaft
- kostenfreies W-LAN
- Hilfestellung bei der Organisation Ihrer Gruppenreise mit der Buchung von erfahrenen Städte- und Harzführern aus der Region
- alle 20 zahlenden Gäste gewähren wir einen Freiplatz, den ersten im Einzelzimmer für den Busfahrer und alle weiteren im ½ Doppelzimmer

Oben aufgeführte Preise sind Festpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Entdecken Sie den Harz

Sehenswertes in und um Hahnenklee

Erkunden Sie Hahnenklee- Bockwiese bei einem geführten Ortsrundgang oder verschiedenen Wanderungen, welche ganzjährig von der HAHNENKLEE Tourismus Marketing GmbH angeboten werden. Oder entdecken Sie all die schönen Sehenswürdigkeiten in und um Hahnenklee- Bockwiese auf eigene Faust. Hierfür haben wir für Sie einige Sehenswürdigkeiten zusammengestellt.

Die Stabkirche

Die Gustav- Adolf- Stabkirche ist nach dem Vorbild norwegischer Stabkirchen -ganz aus Holz- 1907/1908 von Prof. Karl Mohrmann erbaut. Sie ist in Ihrer Art einmalig und weit über Deutschland hinaus, bekannt. Neben ihrem imposanten Erscheinungsbild, fasziniert sie durch den prächtigen Innenraum, eine hervorragende Orgel und das im weiten Umkreis einzigartige vier Oktaven umfassende Carillon (ein mechanisch spielbares Glockenspiel). Die Stabkirche ist Wunschkirche vieler Hochzeitspaare und Zentrum des aktiven kirchlichen Lebens. Regelmäßig finden Gottesdienste, Lesungen, klassische Konzerte und Gospelkonzerte statt.

Der ErlebnisBocksBerg

Der Hausberg von Hahnenklee- Bockwiese überragt mit seiner Höhe von 726 Metern alles in seiner Umgebung und bietet auf dem Weg nach oben zahlreiche schöne Aussichtspunkte. Hat man den Berg erklommen, bietet sich ein Besuch in der "Bocksberghütte" an. Die gemütliche Ausflugsgaststätte hält verschiedene Speisen und Getränke für Sie bereit. Für den Weg nach unten stehen Ihnen verschiedene Wanderwege zur Auswahl.

Sommerrodelbahn

Auf einer der längsten Sommerrodelbahnen Nordeuropas fahren Sie auf einem Schienensystem geräuschlos den Berg hinab. Die 1250 Meter lange Strecke des Bob bietet eine spannende und abwechslungsreiche Fahrt, bei welcher Sie die Geschwindigkeit selbst bestimmen können. Nach der Fahrt können Sie im Bob sitzen bleiben und werden mit diesem automatisch wieder bergaufgezogen. Der Bob startet an der Bergstation der Kabinenbahn.

Kuttelbacher Teich

Ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt: Der Kuttelbacher Teich ist ein traumhaft schönes Natur- und Waldseebad mit Ruder- und Tretbootverleih, Gastronomie und sogar einem eigenen Grillplatz. Hier können Sie wunderbar schwimmen oder sonnenbaden, lange Spaziergänge unternehmen, alleine oder in Gesellschaft vieler netter Menschen Wassersport betreiben oder einfach nur die Seele baumeln lassen.

Premiumwanderweg Liebesbankweg

Herzlich willkommen auf einem der schönsten Wanderwege im Harz. Erwandern Sie den Liebesbankweg und genießen Sie auf sieben Kilometern Länge einfach das Gefühl, „Zeit“ zu haben. Im Jahre 2007 wurde der Liebesbankweg als erster Premiumwanderweg im Harz und in Niedersachsen ausgezeichnet.

Kurpark Hahnenklee

Egal, ob Sie lieber einen gemütlichen Spaziergang am Kranichsee entlang unternehmen möchten, auf Bänken mit Seeblick ausspannen wollen oder bei einer der vielfältigen Veranstaltungen feiern möchten, der Kurpark im Zentrum von Hahnenklee bietet Erholung pur und lädt ein, die Natur mitten im Ort zu genießen. Für Kinder gibt es einen neu gestalteten Spielplatz mit Kletterspinne, Schaukel, Seilrutsche und Wasserspielplatz. Übrigens, im Ortsteil Bockswiese gibt es ebenfalls einen liebevoll gestalteten Kurpark rund um den Pochwerkplatz, der sogar mit einem historischen Wasserrad aufwarten kann.

Oberharzer Wasserregal

Das "Oberharzer Wasserregal" ist ein UNESCO Kulturdenkmal zum Staunen und eines der beeindruckendsten Zeugnisse der europäischen Bergbau-Ära, denn das ausgeklügelte Wasser- und Energieversorgungssystem hat den Oberharzer Bergleuten in der Zeit von 1530 bis 1870 hervorragende Dienste geleistet und ist auch heute noch mit etwa 120 Teichen und Stauseen, 500 Kilometern Gräben und 20 Kilometern Wasserläufen in weiten Teilen erhalten. Heute werden von den Harzwasserwerken noch 65 Teiche, 70 km Gräben und 20 km Wasserläufe instand und in Betrieb gehalten.

Die Kaiserstadt Goslar

welche seit 1992 Bestandteil des Weltkulturerbes der UNESCO ist.

„In Tausend Schritten durch die Altstadt“
(Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern)

Besichtigung der Kaiserpfalz

welche zwischen 1040 und 1050 unter Heinrich III. errichtet wurde und ein einzigartiges Denkmal weltlicher Baukunst darstellt.

Ein Bummel durch die malerischen Gassen der Altstadt

Besuch im Rammelsberger Bergbaumuseum

lassen Sie sich mit einer Grubenbahnfahrt an die Schauplätze des Bergbaus entführen.

Wernigerode

die bunte Stadt am Harz

Ein Spaziergang durch 6 Jahrhunderte

(sachkundige Führung durch die Altstadt)

und ein Bummel durch die malerischen Gassen mit wunderschönen Fachwerkhäusern.

Fahrt mit der Wernigeröder Bimmelbahn

Hinauf auf den Schlossberg mit anschließender Besichtigung des **Wernigeröder Schlosses**, welches ursprünglich eine mittelalterliche Burg war, die den Weg der deutschen Kaiser des Mittelalters auf deren Jagdausflügen sichern sollte. Im Laufe des 16. Jh. wurde die Burg zu einer Renaissancefestung umgebaut. Im Dreißigjährigen Krieg schwer verwüstet, begann Graf Ernst zu Stolberg-Wernigerode im späten 17. Jh. mit dem barocken Umbau der Burgreste zu einem romantischen Residenzschloss.

Besuch im Wernigeröder Bürgerpark

Das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006, lockt immer noch mit vielen verschiedenen Pflanzen und Bauwerken und zusätzlich gibt es den Miniaturenpark über die schönsten Sehenswürdigkeiten des Harzes.

Die Okertalsperre

Dichte Bergwälder, Felsschluchten, geheimnisvolle Höhlen, rauschende Wasserfälle und inmitten dieser imposanten Naturkulisse fahren Sie auf einem Schiff. Lassen Sie die imposante Aussicht auf sich wirken, während Sie sich an Bord verwöhnen lassen.

Einkehr beim Windbeutelkönig in Schulenberg

Hier können Sie nach Herzenslust schlemmen. Es stehen über 30 verschiedene Windbeutelkreationen für Sie bereit, egal ob süß oder deftig, es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Altenau

Besichtigung des einzigartigen Kräutergartens

Am 01.08.2004 wurde der Kräutergarten eröffnet. Hier können sie eine Vielzahl von verschiedenen Kräutern und Gewürzen bestaunen und, je nach Veranstaltungsplan, auch an Ereignissen, wie zum Beispiel rituellem Räuchern teilnehmen.

Quedlinburg

Atemberaubende Altstadt des UNESCO Weltkulturerbes

Fachwerkhäuser und zahlreiche Bauten verschiedener Jahrhunderte prägen diese Stadt. Kleine Gassen und zahlreiche Geschäfte und Cafés laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Rappbodeltalsperre

Riesige Wassermassen, zurückgehalten durch ein gigantisches Bauwerk – das höchste seiner Art. Die 106 Meter hohe Rappbodeltalsperre liegt unmittelbar am Eingang des Bodetals und schützt seit über 50 Jahren die im Tal liegenden Orte vor Hochwasser. Die Rappbodeltalsperre ist 415 Meter lang und mit einer Höhe von 106 Metern gleichzeitig die größte Talsperre in Deutschland. Sie ist in der Lage, eine Wasserfläche von 390 Hektar und mehr als 109 Millionen Kubikmeter Wasser anzustauen. Inmitten des Rappbodeltals spannt sich die „Titan-RT“ mit sagenhaften 458,5 Metern Gesamtlänge über das Bode-Staubecken.

Schlossmuseum

Heinrich I. ließ am Beginn des 10. Jahrhunderts auf einem Sandsteinfelsen eine Pfalz errichten und machte sie zur wichtigsten Metropole des Reiches. Von 936 bis 1802 bestimmte das von seiner Witwe, Königin Mathilde, an der Grabstätte ihres Mannes gegründete reichsunmittelbare Frauenstift, von hier aus die Geschicke der Stadt. Heute befindet sich hier das Schlossmuseum.

Thale

Hexentanzplatz

Von Thale aus mit der Kabinenseilbahn erreichbar. Genießen Sie den wunderbaren Ausblick über das Bodetal und die Harzer Wälder. Auf dem Hexentanzplatz tummeln sich nicht nur zur Walpurgisnacht die Hexen und Teufel. Von diesem, sich aus dem Bodetal erhebenden Felsen, hat man eine wunderschöne Aussicht über das nördliche Harzvorland. Ein Tierpark, Allwetterrodeln und die Walpurgishalle, ein kleines Museum über den Kult der Hexen, laden zum Verweilen ein.

Die Roßtrappe

Ein berühmter Felsgipfel oberhalb des linken Bodeufers. Folgende Sage verleiht Ihr einen einzigartigen Charakter: Die Königstochter Brunhilde wurde vom wilden Böhmenkönig Bodo verfolgt, der sie gegen ihren Willen heiraten wollte. In ihrer Todesangst wagte die Prinzessin den tollkühnen Sprung vom Hexentanzplatz über die Felsenschlucht des Bodetals. Der Huf ihres Rosses prägte sich beim Aufprall auf das gegenüberliegende Felsplateau tief in die Steine, Bodos Pferd versagte und stürzte mit dem Reiter in den Fluss. Dort bewacht er, in einen schwarzen Hund verwandelt, noch heute die Krone der Königstochter, die diese bei dem Sprung verlor.

Harzer Bergtheater

Die einzigartige Naturbühne, welche sich voll und ganz in die umgebenden Felsen eingepasst hat. Hier können Sie von Mai bis September verschiedene Theaterstücke, Opern oder Musicals erleben.

Der Brocken

Das höchste nördliche Gebirge Deutschlands, besticht durch seine atemberaubende Aussicht, 1142 m über dem Meeresspiegel. Erklimmen Sie den Brocken entweder zu Fuß auf zahlreichen verschiedenen Wanderwegen, bei einer entspannenden Kutschfahrt oder aber mit der Harzer Schmalspurbahn. Die Fahrt mit der Dampflok von Wernigerode, Drei Annen Hohne oder Schierke hinauf auf den Brocken ist für Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis. Wenn Sie den Gipfel erklommen haben, lädt der Brockenwirt Sie im höchsten Hotel im Norden, dem Brockenhotel zum Verweilen ein.

Rübeländer Tropfsteinhöhlen

Die ältesten, schönsten und bekanntesten Höhlen in Deutschland.

In der Hermannshöhle können Sie u.a. einen künstlich angelegten See mit Grottenolmen, die "Kristallkammer" sowie die 8000jährige Säule besichtigen. Am längsten bekannt ist die Baumannshöhle. Sie war zu Goethes Zeiten die einzige Tropfsteinhöhle, die man in Deutschland kannte. Goethe war von ihr so hingerissen, dass er 1777 einen ganzen Tag in ihr weilte und sie auf späteren Harzreisen wieder besuchte. Den imposanten Goethesaal dieser Höhle sollten auch Sie kennen lernen. Ein Besuch der erst im 19. Jahrhundert entdeckten mehrstöckigen Hermannshöhle mit dem fließenden Höhlenbach ist ebenfalls sehr zu empfehlen.

Braunlage

Der Wurmberg, welchen Sie zu Fuß oder mit der Wurmbergseilbahn erklimmen können. Bei einer Turmbesteigung erreichen Sie 1000 Höhenmeter und haben einen weiten Ausblick auf das Harzvorland. Ebenso lädt die Innenstadt Braunlage zu einem Bummel durch die Geschäfte und zum Verweilen in den zahlreichen Cafés ein.

Torfhaus

Vom Torfhaus hat man einen sehr schönen Blick auf das Brockenmassiv (wenn das Wetter es will). Als Ausgangs- und Endpunkt einer Brockenwanderung ist die Siedlung wegen ihrer zahlreichen Restaurants sowie des sehr großen und obendrein kostenlosen Parkplatzes gut geeignet. Seit Ende Oktober 2000 steht auf diesem auch ein Nationalparkdenkmal, bestehend aus drei großen Felsbrocken und einer bronzenen Erdkugel in der Mitte. Auf einem dieser Gesteinsbrocken ist einer der Leitsätze der Umweltbewegung ("Global denken, lokal handeln") verewigt.

Bavaria Alm

Ein Stückchen Bayern mitten im Harz.

Hier laden Sie die „Almwirte“ bei Weißbier, Schweinshaxn, Bretzn, Obatzda, Radieserl (Radieschen), Radi (Rettich) und Weißwürsten zum Hüttenzauber der besonderen Art ein.

Harzturm

Erleben Sie ein außergewöhnliches Abenteuer und entdecken Sie zu Fuß die Highlights im Turm auf bis zu 65m Höhe. Für Abenteuerlustige erfolgt der Abstieg durch unsere Erlebnisrutsche „Rasantia“. Der besondere Nervenkitzel erwartet Sie auf einem Skywalk auf 45m Höhe und der Aussichtsplattform auf 75m Höhe.

Kyffhäuser

Bei einer Fahrt durch den Harz gelangen Sie zum Kyffhäuser-Denkmal in Bad Frankenhausen, welches eingebettet in eine intakte Naturlandschaft und die bekannteste und am meisten besuchte Sehenswürdigkeit der Region ist. Ganz besonders beeindruckend jedoch ist das imposante, 81 m hohe Kyffhäuser-Denkmal (1890-1896) mit dem Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. und der in Stein gehauenen Barbarossafigur. Steigen Sie die 247 Stufen hinauf in die Turmkuppel und genießen Sie den grandiosen Rundblick über die Goldene Aue bis zum Brocken im Harz.

Bad Grund

Höhlenerlebniszentrum

Die Iberger Tropfsteinhöhle wurde im Jahr 1874 zur Schauhöhle. Im Jahre 1911 wurde der heutige Eingangsstollen erbaut und 1952 die elektrische Beleuchtung installiert. Auf Ihrem Weg durch die Höhle bekommen Sie zahlreiche Tropfsteine zu sehen, welche im Verlauf vieler Jahrtausende gewachsen sind. Die meisten dieser Steine haben sehr beeindruckende Formen und wurden durch das im Gestein vorhandene Eisenerz verfarbt. Das eigenartige Aussehen der Tropfsteine hat seit jeher die Phantasie der Betrachter angeregt. Sie tragen daher oft auch entsprechend eindrucksvolle Namen. Eines der größten und schönsten Tropfsteingebilde in der Iberger Tropfsteinhöhle ist der "versteinerte Wasserfall". Die Höhle wird von zahlreichen Fledermäusen bewohnt. Dank der Beleuchtung haben sich hier außerdem diverse Moose und Farne angesiedelt.

Clausthal Zellerfeld

Das Oberharzer Bergwerksmuseum

In Stadtteil Zellerfeld im Oberharzer Bergwerksmuseum können Sie herausfinden, wie ein Bergarbeiter sich tagtäglich gefühlt haben muss. Hier sehen Sie zum Beispiel auch die berühmte Fahrkunst in Originalgröße, eine abenteuerliche, aber effektive Methode, um schnell in große Tiefen zu gelangen.

Glashütte der Sinne

Hier können Sie die Kunst der Glasbläserei nicht nur sehen, sondern auch hören und fühlen. Anschließend lädt Sie das Café Sti(e)lbruch zum gemütlichen Verweilen ein.



So finden Sie uns

Der Ort Hahnenklee ist aus allen Himmelsrichtungen bequem zu erreichen

Von Norden oder Nordwesten

Sie verlassen die Autobahn A7 Hannover-Kassel an der Abfahrt Rhüden und fahren über Goslar in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Am „Kreuzeck“ zweigt die Straße nach Hahnenklee / Bockswiese rechts ab. Folgen Sie der Hauptstraße bis Sie das Hinweisschild rechts nach Hahnenklee führt.

Nach dem Ortsschild von Hahnenklee halten Sie sich rechts in Richtung der nordischen Stabkirche. Unser Hotel liegt gegenüber der Kirche.

Von Süden

Sie verlassen die Autobahn A7 Hannover-Kassel an der Abfahrt Seesen. Von dort fahren Sie über Lautenthal nach Hahnenklee. Dieser Straße folgen Sie bis Sie ein Hinweisschild links nach Hahnenklee führt.

Nach dem Ortsschild von Hahnenklee halten Sie sich rechts in Richtung der nordischen Stabkirche. Unser Hotel liegt gegenüber der Kirche.

Von Berlin

Sie verlassen die Autobahn A2 Berlin-Hannover an der Abfahrt Helmstedt und fahren auf der B 82 nach Goslar. Über die B 241 fahren Sie in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Am „Kreuzeck“ zweigt die Straße nach Hahnenklee / Bockswiese rechts ab. Folgen Sie der Hauptstraße bis Sie das Hinweisschild rechts nach Hahnenklee führt.

Nach dem Ortsschild von Hahnenklee halten Sie sich rechts in Richtung der nordischen Stabkirche. Unser Hotel liegt gegenüber der Kirche.



HOTEL ★★☆☆

Walpurgishof

HAHNENKLEE



Hotel Walpurgishof, Am Bocksberg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon (+49) 5325 5888-0, Telefax (+49) 5325 5888-100,
Internet: www.walpurgishof.com E-Mail: hotel@walpurgishof.com



HOTEL ★ ★ ★ ★

Walpurgishof

HAHNENKLEE



Hotel Walpurgishof, Am Bocksberg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon (+49) 5325 5888-0, Telefax (+49) 5325 5888-100,
Internet: www.walpurgishof.com E-Mail: hotel@walpurgishof.com